

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 21.10.2022/ch

Nummer GR 119/2022	Verfasser Herr Horny	Az. des Betreffs 022.30; 794.112	Vorgänge
------------------------------	--------------------------------	--------------------------------------------	-----------------

TOP-Nr.: 6

BETREFF

Information über den Stand des European Energy Award 2022

HAUSHALTSAUSWIRKUNGEN

./.

HINZUZIEHUNG EXTERNER

./.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat nimmt die Information über den Stand des European Energy Award zu Kenntnis.



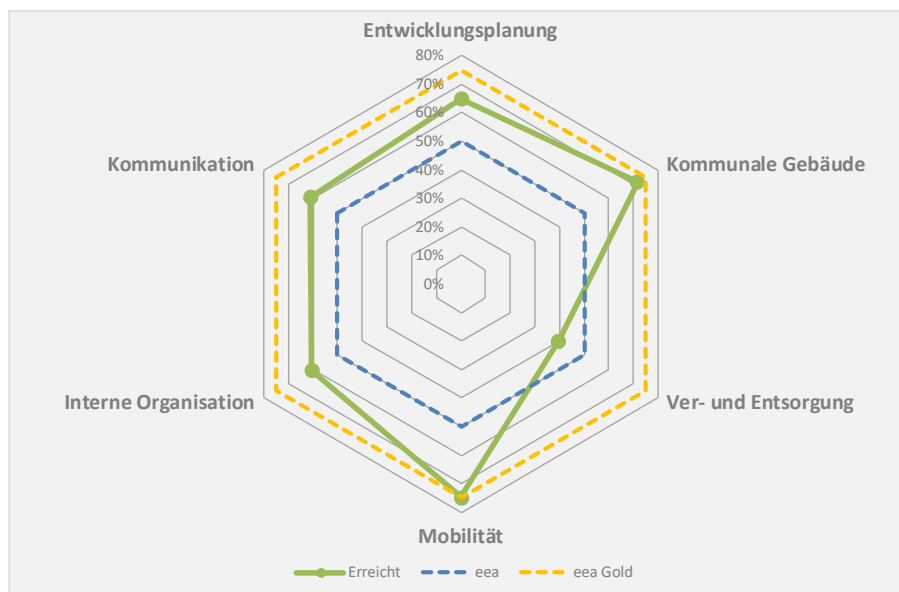
SACHVERHALT

Die Stadt Walldorf nimmt seit 2006 am European Energy Award teil. Nach der erfolgreichen Zertifizierung 2011 und der Re-Zertifizierung 2017 erfolgte im März 2022 eine weitere Re-Zertifizierung. Eine Re-Zertifizierung ist alle vier Jahre vorgesehen und wieder für das Jahr 2025 geplant.

1. Ergebnis des Audits

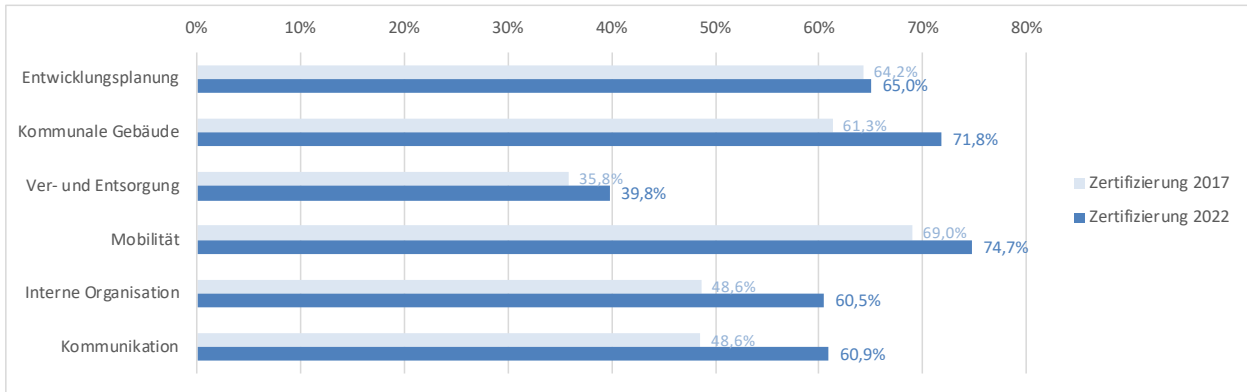
Für eine Zertifizierung ist ein Erfüllungsgrad von 50 % notwendig, für Walldorf sind dies 216 Punkte. Zum Erreichen der Gold-Zertifizierung mit einem Erfüllungsgrad von 75 % sind 323 Punkte notwendig. Mit 269 Punkten wurde bei der Re-Zertifizierung 2022 ein Erfüllungsgrad von 62,5 % erreicht.

Dabei gibt es zwischen den sechs Handlungsfeldern z.T. deutliche Unterschiede, was im Folgenden dargestellt ist.



Handlungsfelder	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte	Erreichter %-Anteil
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	73	47	65,0 %
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	71	51	71,8 %
3 Ver- und Entsorgung	70	28	39,8 %
4 Mobilität	82	61	74,7 %
5 Interne Organisation	44	27	60,5 %
6 Kommunikation und Kooperation	90	55	60,9 %
Summen	430	269	62,5 %

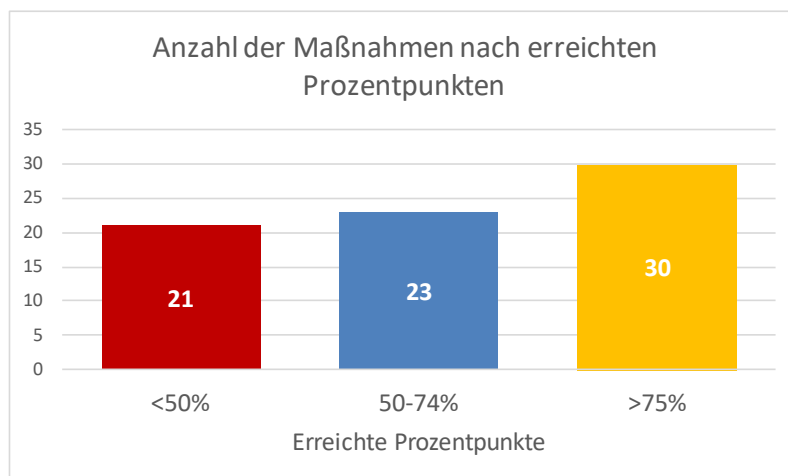
Im Vergleich mit dem Ergebnis der Zertifizierung 2017 ist zu erkennen, dass hauptsächlich in den Handlungsfeldern **Städtische Gebäude**, **Interne Organisation** und **Kommunikation** Punkte erzielt werden konnten.



Das Handlungsfeld Ver- und Entsorgung weist einen Erfüllungsgrad von unter 50 % auf. So gibt es derzeit noch keine beschlossene, klimapositive Unternehmensstrategie des Energieversorgers. Die Stadtwerke Walldorf bieten einen Ökostromtarif an. Dieser entspricht jedoch (noch) nicht den qualitativen Mindestkriterien, um im Rahmen des eea-Prozesses anerkannt zu werden.

Der Anteil an auf dem Stadtgebiet erzeugtem Strom aus erneuerbaren Energie am jährlichen Gesamtstromverbrauch wurde von 2,8 % in 2010 auf 7,1 % in 2020 gesteigert und liegt damit weiterhin deutlich unter der Zielsetzung einer weitgehenden Deckung des Strombedarfs auf dem Stadtgebiet, bzw. der vollständigen Ausschöpfung des vorhandenen Potentials.

Von den 74 bewerteten Kriterien haben immer noch 21 einen Erfüllungsgrad von weniger als 50 %.



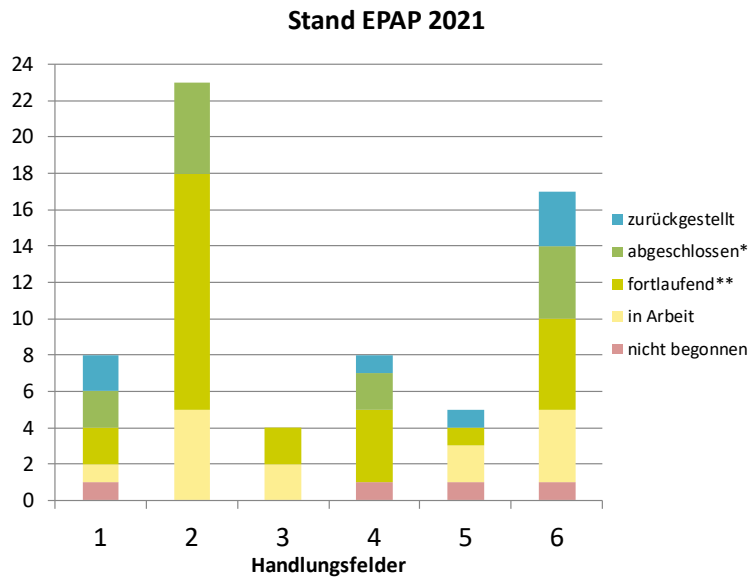
Die Maßnahmen mit weniger als 50 % Erfüllungsgrad im Einzelnen:

Nr.	Maßnahme	Mögliche Punkte	Erreicht
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung			
1.2.1	Kommunale Energieplanung	10	30 %
2. Kommunale Gebäude, Anlagen			
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	3,2	3 %
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	8	37 %
2.3.2	Wassereffizienz	4	46 %
3. Ver- und Entsorgung			
3.1.1	Unternehmensstrategie der Energieversorger	6	0 %
3.2.1	Produktpalette und Serviceangebot	6	40 %
3.2.2	Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadtgebiet	4	0 %
3.2.3	Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs	4	40 %
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadtgebiet	10	28 %
3.3.3	Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadtgebiet	8	18 %
3.5.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz Abwasserreinigung	3	0 %
3.5.3	Klärgasnutzung	2	0 %
5. Interne Organisation			
5.2.1	Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)	2	0 %
5.2.3	Weiterbildung	6	20 %
5.2.4	Beschaffungswesen	6	10 %
6. Kommunikation und Kooperation			
6.2.1	Institutionen im Wohnungsbau	6	40 %
6.2.3	Regionale und nationale Behörden	2	0 %
6.3.1	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	10	0 %
6.3.3	Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	4	0 %
6.4.3	Schulen, Kindergärten	4	40 %
6.4.4	Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)	4	0 %

Im vom Gemeinderat beschlossenen energiepolitischen Arbeitsprogramm für 2022 bis 2025 sind einige dieser genannten Kriterien als Maßnahme enthalten.

2. Rückblick: Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2017 - 2021

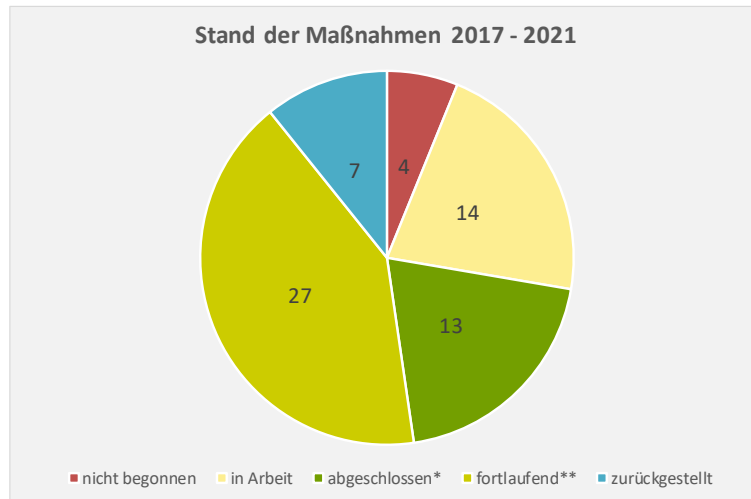
Für den Auditzyklus 2017 bis 2021 waren im Energiepolitischen Arbeitsprogramm (EPAP) insgesamt 65 Maßnahmen vorgesehen.



*abgeschlossen: einmalige Maßnahmen

**fortlaufend: geplante Maßnahmen sind umgesetzt; Fortsetzung der Maßnahme in den Folgejahren

Insgesamt wurden mehr als die Hälfte der Maßnahmen umgesetzt bzw. sind in Arbeit. 17 % der Maßnahmen wurden noch nicht begonnen bzw. sind zurückgestellt. Zurückgestellt sind Maßnahmen, die nicht durchführbar waren (z.B. durch Absage der Messe 2019), für die keine Datengrundlagen bestehen (Mobilitätsstandards) oder die aus Kapazitätsgründen nicht umsetzbar waren (Umwelt- und Nachhaltigkeitsbericht).



3. Ausblick

Durch die Neufassung des deutschen Klimaschutzgesetzes 2021 und unter Berücksichtigung des noch zur Verfügung stehenden CO₂-Budgets wurden die Bewertungskriterien des eea im Frühjahr 2022 angepasst. Bei der Bewertung wird nun ein sehr viel stärkerer Fokus auf das Erreichen der Treibhausgasneutralität bis 2045 gelegt. Diese neuen Kriterien werden erstmals beim internen Audit im Dezember 2022 angewendet.

Das energiepolitische Arbeitsprogramm 2022-2025, das der Gemeinderat im März 2022 beschlossen hat, enthält zahlreiche Maßnahmen, die der Energieeinsparung und dem Ausbau erneuerbarer Energieträger dienen.

Der Gemeinderat wird regelmäßig über den Fortschritt des eea informiert.

Matthias Renschler
Bürgermeister